



Inhalt

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Termine 8. Mai bis 30. Juni | Seite 1-4 |
| Hinweise und Links | Seite 4-6 |
| Liste FachpromotorInnen | Seite 6-8 |

Liebe Leserinnen und Leser,

Ende März berichtete die Frankfurt School of Finance, dass 2015 die Investitionen in Erneuerbare Energien der Entwicklungs- und Schwellenländer zum ersten Mal höher lagen als die aller Industriestaaten zusammen. Auch in Deutschland waren jene rückläufig. Siehe: www.frankfurt-school.de/content/de/newsroom/news/2016/03/vorstellung-global-trends-report-2016-n.html

Neben dem Nachlassen bei der Energiewende werden die Folgen der steigenden Strompreise in Europa immer deutlicher. Energiearmut heißt, zwischen Nahrungsmitteln, Wärme und Licht entscheiden zu müssen. Allein in England erfroren im Winter 2015 40.000 Menschen, da sie ihre Stromrechnungen nicht mehr bezahlen konnten. Insgesamt sind es zehn Prozent aller Europäer, die als energiearm gelten – in Deutschland sind es 7 Millionen Haushalte.

Zur Erinnerung: Das Ziel 7 der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) lautet: „Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.“ Das gilt hierzulande wie auch für Europa.

ARTE widmet der „großen Stromlüge“ eine Dokumentation, die am Mittwoch, **11. Mai, 10:45 Uhr**, gezeigt wird. Bis zum 28. Mai kann sie unter www.media-steak.com/2016/03/30/die-grosse-stromluege-arte/ abgerufen werden. Ebenso sehenswert ist die Dokumentation „Power to Change“, die kürzlich im REX-Kino gezeigt wurde. „Schlangen vor dem Kinosaal – Power to Change-Event macht Mut zum Wandel“, titelt entsprechend die Homepage von Bonn-im-Wandel. – Stimmt. Doch sollten wir die soziale Dimension dabei nicht aus dem Blick verlieren.

TERMINE

Konzert-Lesung zu Buen Vivir

Zur Erinnerung: Buen Vivir, Konzert-Lesung von Grupo Sal mit Alberto Acosta, 8. Mai, ab 17:45 Uhr, Bonn, LandesMuseum, Colmantstraße 14-16

Neben Musik und Lesung wird es eine Diskussion mit Alberto Acosta und dem Publikum geben. **Eintritt** 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro. **Vorverkaufstellen** sind: Weltladen Bonn, Maxstraße 36, buchLaden 46, Kaiserstraße 46, und la Libreria, Wolfstraße 30. Weitere **Informationen** unter: www.grupo-sal.de/termin/

Grüne Spielstadt international

Grüne Spielstadt international, Wissenschaftsladen Bonn, 8. Mai, 13-18 Uhr, auf dem Gelände des Afrika-Festes in Bonn-Dransdorf

Die weiteren Termine des interkulturellen Treffpunkts für Familien mit internationalen KünstlerInnen sind der 5. Juni, 3. und 17. Juli, 7. August und 4. September. Der Eintritt ist frei. Weitere **Informationen** unter: www.wilabonn.de/projekte/689-gruene-spielstadt-international.html

Podiumsdiskussion von FEMNET

Moderne Sklaverei in indischen Spinnereien, Vortrag und Podiumsdiskussion, 9. Mai, 18 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesbergallee 149

Eine Veranstaltung von FEMNET e.V. und Friedrich-Ebert-Stiftung mit zwei Referentinnen aus Indien: Mit der Wissenschaftlerin und Autorin der gleichnamigen Studie, Dr. Anibel Ferus-Comelo, und mit Mary Viyakula, Mitarbeiterin der indischen NGO SAVE (Social Awareness & Voluntary Education). Einer der Dis-





TERMINE

Partnerschaft NRW-Südafrika

kussionspartnerInnen ist Thomas Kutschat, Justizminister NRW. Moderation: Anna Hoff. Weitere **Informationen** unter: www.femnet-ev.de/index.php/de/themen/moderne-sklaverei/speaker-s-tour-2016

Nachhaltige Entwicklung in Südafrika: Welche Impulse kann die Partnerschaft mit NRW setzen? Tagung 9.-10 Mai, Evangelische Akademie Villigst, Iserlohn

Unter dem Motto „Internationale Partnerschaften leben vom lebendigen zwischenmenschlichen Austausch, praktischen Erfahrungen und dem gemeinsamen Gespräch“ will die Tagung zivilgesellschaftliche Kooperationen zwischen südafrikanischen und deutschen Akteuren in Hinblick auf die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung neu ausrichten. Weitere **Informationen** unter: http://vera.e-msz.de/meinesuche_detail_lang.php3?id=299247&meineSucheID=302

Bonner Impulse

Vertreibung, Flucht und Migration in Afrika und Europa, 12. Mai, 16-18 Uhr, DIE, EADI und VENRO, Bonn, Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

Podiumsdiskussion mit Ibou Coulibaly Diop, Vorsitzender AfricaVenir, Florent Kossivi Tiassou, Journalist Deutsche Welle, Dr. Elke Löbel, Flüchtlingsbeauftragte im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Dr. Benjamin Schraven, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE). **Anmeldung** bis spätestens 3. Mai unter: <https://docs.google.com/forms/d/1LjDUoaYzQHYSgOp2cxUwyf7LFzckYEomfTBI7Eyl1XE/viewform?c=0&w=1>. Weitere **Informationen** unter: <http://bonnsustainabilityportal.de/?p=42838&lang=de>

20 Jahre UN in Bonn

Ernährungssicherheit in Zeiten des Klimawandels, Vortrag, 17. Mai, 18:15-19:45 Uhr, Bonner Universitätsforum, Heussallee 18-24

Den Vortrag in der Vortragsreihe anlässlich „20 Jahre Vereinte Nationen in Bonn“ hält Prof. Gebise Ejeta aus Äthiopien. Joachim von Braun, Direktor von ZEF, wird kommentieren, Jasmin Fischer vom GA Bonn moderieren. **Anmeldung** bis zum 16.5. unter: www.fiw.uni-bonn.de/digitale-gesellschaft/projekte-und-veranstaltungen/archiv/global-solutions-for-sustainable-development/anmeldung

Theaterprojekt „Coltan-Fieber“

Coltan-Fiebe: Globaler Rohstoffhandel – wer zahlt, wer profitiert? Bildungs- und Theaterprojekt, 1. und 2. Juni, Theater Bonn, Halle Beuel

Die Aufführung am 1. Juni beginnt mit einer Einführung ab 18:30 Uhr. Am 2. Juni startet sie um 10 Uhr. Veranstalter sind Stimme Afrika/Allerwelthaus Köln e.V. und africologne/Theater im Bauturm in Kooperation unter anderem mit dem Bonner Netzwerk für Entwicklung. Das Stück schlägt den Bogen von der Kolonialzeit bis zu heutigen Formen der Zwangsarbeit, unter denen der wichtige Rohstoff für die Handy-Produktion gewonnen wird. Die Aufführungen beruhen auf Improvisationen und biografischen Erfahrungen der Darsteller und machen so die Vielschichtigkeit der mit der Erzgewinnung zusammenhängenden Konflikte und Gewalt sichtbar. Zusätzlich wird von den Veranstaltern ein Bildungspaket für Schulen angeboten. Weitere **Informationen** unter: www.stimmenafrikas.de/index.php?option=com_content&view=article&id=9&Itemid=10



TERMINE

Methoden-Training für Bildung

Methoden-Training zum Thema Boden und Ernährung, 4. Juni, 10-17 Uhr, Umweltzentrum Düsseldorf, Merowingerstr. 8

Bei dem eintägigen Training für AkteurInnen aus dem Bildungsbereich werden Methoden aus dem Angebot „Tischlein deck dich: mein Essen und die Welt“ vorgestellt und ausprobiert. Kosten inklusive Verpflegung: 30 Euro. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: <http://einfachganzanders.de/training/>

Frauen in Bewegung +20

Zukunftswerkstatt „Frauen in Bewegung + 20“: Was wurde seit der Konferenz in Peking erreicht? Wie stellen wir uns die Zukunft vor?, 17.-18. Juni, Bonn

Die mehrtägige Zukunftswerkstatt des Internationalen Frauenzentrums zum 20-jährigen Jubiläum der Weltfrauenkonferenz von Peking findet in Kooperation mit mehr als 17 Bonner Organisationen am 17. bis 18. Juni im LandesMuseum Bonn, Colmantstrasse 14-16, und am 19.06.16 im Frauenmuseum und Haus der FrauenGeschichte, Wolfstraße 41, statt. Weitere **Informationen** unter: www.ifzbonn.de/index.php/aktuelles/frauen-in-bewegung-20

Kaffeeanbau für den Frieden

Kaffeeanbau für den Frieden. Eine Lebensperspektive für Jugendliche in Kolumbien, 19. Mai, 19 Uhr, Vortrag des Lateinamerika-Zentrums e.V., Weltladen Bonn, Maxstraße 36

Um die Friedensgespräche in Kolumbien mit konkreten Maßnahmen zu fördern, führt das Lateinamerika-Zentrum mit finanzieller Hilfe des BMZ und dem Verband der Kaffeexporteure von Kolumbien ein Kaffee-Projekt durch. Dieses Projekt richtet sich in erster Linie an die junge Bevölkerung zwischen 16 und 33 Jahren, die das traditionelle Handwerk des Kaffeeanbaues nicht mehr beherrscht – rund ein Drittel der Personen sind Frauen. Weitere **Informationen** unter: <http://lateinamerikazentrum.de/kolumbien-frieden-schaffen-ohne-waffen/>

Fachtagung Weltladen

Weltladen Fachtage 2016: 100% fair, handeln, treffen, bilden, 24. bis 25. Juni, Bad Hersfeld

Die Weltladen Fachtage verknüpfen Fachmesse und Tagung zur einmaligen Gelegenheit für Aktive in Weltladengruppen, sich über neueste Entwicklungen im Fairen Handel zu informieren und sich in allen Bereichen der Weltladen-Arbeit weiterzubilden. Weitere **Informationen** unter: www.weltladen.de/fachtage

ZukunftsTour hält in Bonn

ZukunftsTour „Eine Welt – Unsere Verantwortung“ und Auftakt der Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative, 30. Juni und 1. Juli, Bonn, UN-Campus

Diskussion im Alten Plenarsalle mit Bundesminister Gerd Müller, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, mit Persönlichkeiten der Afrikanischen Union und VertreterInnen der deutschen und afrikanischen Zivilgesellschaft. Am Vormittag bietet die Zukunftswerkstatt eine Vielzahl von Workshops und Lernstationen an, die sich vor allem an jüngere Menschen, Schülerinnen und Schüler richten. Am Nachmittag sowie am 1. Juli wird in Fachforen die neue Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt steht der Dialog zwischen jungen Menschen aus Deutschland und aus afrikanischen Ländern zur Lösung globaler Zukunftsfragen. Weitere **Informationen** unter: <http://zukunftsTour.zukunftscharta.de/programm/bonn.html>



HINWEISE und LINKS



Klimaschutzplan 2050 der Zivilgesellschaft. Am 20. April forderte ein breites Spektrum von über 40 Organisationen die Bundesregierung auf, die nationalen Klimaschutzziele zu verschärfen und gesetzlich festzuschreiben. In ihrem Klimaschutzplan 2050 der Zivilgesellschaft heißt es, ein ambitionierter Klimaschutzpfad werde nur eingeschlagen, wenn Deutschland sein Reduktionsziel von 40 Prozent weniger CO₂ bis 2020 erreicht. Dafür sei u. a. ein zusätzliches Abschalten von Braunkohlekraftwerken notwendig. Weitere **Informationen** unter: <http://germanwatch.org/de/12089>

Neue Kampagnenphase 2016-2020: Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit NRW. Schulen, Kindergarteneinrichtungen, außerschulische Partner und damit verbundene Netzwerke können sich an „Schule der Zukunft“ beteiligen. Die Anmeldung läuft bis zum 30. September. In den letzten Jahren wurden über 1500 Schulen und 50 Kindertagesstätten für ihre Arbeit ausgezeichnet. Weitere **Informationen** unter: www.schule-der-zukunft.nrw.de/.



Förderpreis für Studienabschlussarbeiten zu entwicklungspolitischen Themen, World University Service (WUS), Einreichung bis zum 30. Juni. Erstmals wird der WUS studentische Abschlussarbeiten – gleich welcher Fachrichtung – 2016 mit seinem Förderpreis auszeichnen, die sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt haben: Migration, Flucht, Menschenrecht auf Bildung, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Bewerbung muss elektronisch bis zum 30. Juni eingereicht werden. Weitere **Informationen** unter: www.wusgermany.de/sites/wusgermany.de/files/userfiles/WUS-Service/wus-foerder-ausschreibung-2016.pdf

Ausschreibung zu Zeitzeichen 2016 ist eröffnet. Anträge können bis zum 10. Juli gestellt werden. Beteiligen können sich Initiativen, Unternehmen, Kommunen, Jugend, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Kommunikation sowie internationale Partnerschaften. Gewürdigt wird vom Netzwerk21Kongress beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft. Weitere **Informationen** unter: www.netzwerk21kongress.de/zeitzeichen/index.asp

Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“, ab sofort können Bewerbungen zugeschickt werden. Die Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen ist ein zentrales Thema in Kommunen. Vielerorts werden diese von zivilgesellschaftlichen Akteuren unterstützt. Allerdings wird immer wieder vergessen, dass migrantische Organisationen seit vielen Jahren fester Bestandteil des zivilgesellschaftlichen Engagements sind und die kommunale Entwicklungspolitik bereichern. Der Preis für herausragende kommunale Beispiele zu Migration und Entwicklung steht unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Gerd Müller. Das Preisgeld beträgt insgesamt 135.000 Euro. Bis Freitag, 15. Juli 2016, können sich Kommunen bewerben. Weitere **Informationen** unter: www.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html

Deichmann-Förderpreis 2016 ausgeschrieben. Für den Förderpreis für Integration können sich bis zum 30. Juni kirchliche Institutionen, Vereine und Verbände, die in den letzten 12 Monaten außergewöhnliches Engagement zum Thema Integration benachteiligter Kinder und Jugendlicher gezeigt haben, bewerben. Als benachteiligt werden insbesondere Jugendliche mit Lernschwä-



HINWEISE und LINKS



chen, ohne Schulausbildung, Behinderte, sozial Benachteiligte oder auch ausländische junge Menschen mit Integrationsschwierigkeiten bezeichnet. Die 16 Landessieger erhalten für ihr Engagement jeweils 1.000 Euro. Die drei besten bundesweiten Projekte aller drei Kategorien werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2016 gewürdigt. Die Preise setzen sich wie folgt zusammen: 1. Preis: jeweils 15.000,00 Euro, 2. Preis: jeweils 8.000,00 Euro, 3. Preis: jeweils 5.000,00 Euro. Weitere **Informationen** unter: www.deichmann-foerderpreis.de/2016/02/16/deichmann-foerderpreis-fuer-integration-geht-erneut-an-den-start/

Draufsicht – kritisch globales Fernsehen zum Mitmachen aus Berlin. 15-Minuten-Clips befassen sich mit Nachhaltigkeit und globaler Verantwortung mit einem kritischen Blick auf die realen Verhältnisse. Wir beschäftigen uns „mit den Hintergründen von Armut, Diskriminierung und globaler Ungerechtigkeit“, heißt es auf der Homepage. Draufsicht sendet über verschiedene Offene Kanäle (wie ALEX Offener Kanal Berlin) und im Internet (YouTube) und setzt sich mit den Millenniums-Entwicklungszielen kritisch auseinander. Zum Beispiel zu „Flucht und Frontex“ vom 2.7.15. Weitere **Informationen** unter: <http://draufsicht.org/uber-uns/>. **Und:** www.youtube.com/user/Draufsichtable

Die 2030-Agenda. Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung. Herausgegeben von terre des hommes und dem Global Policy Forum. Die Broschüre ist bereits im Februar erschienen und wird auf einigen Internetseiten angekündigt. Noch zu wenig, wie wir finden. Sie ist gut geschrieben und enthält eine Fülle von wichtigen Informationen. Deshalb hier noch einmal der Hinweis. Ein **Download** steht unter: www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf. Die Schutzgebühr beträgt 5 Euro pro Exemplar und kann **online bestellt** werden: https://rsvp.globalpolicy.org/bestellung_2030_agenda/

Rhein-Sieg-Kreis schließt sich der Erklärung „2030-Agenda – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ an. Der Kreistags votierte Mitte März mit großer Mehrheit dafür, sich der Erklärung des Rates der Gemeinden und Regionen (RGRE) „2030-Agenda – Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ anzuschließen. „Der Rhein-Sieg-Kreis wird – gemeinsam mit den neunzehn Städten und Gemeinden, einem breiten Bündnis mit lokalen Akteuren sowie den Bürgerinnen und Bürgern – seine Möglichkeiten nutzen, sich konkret für nachhaltige Entwicklung, wie bereits jetzt schon für klimafreundliche Energie, zu engagieren“, betont Landrat Sebastian Schuster mit Blick auf die Unterzeichnung der Erklärung. Weitere **Informationen** unter: www.presse-service.de/data.cfm/static/930187.html

Neue Nachbarschaft für imovieliellen Macher. Der neue Infobrief, Nr. 5, der Montag-Stiftung Urbane Räume beleuchtet Hintergründe, gibt Tipps für Finanzierungsmöglichkeiten und zeigt Beispiele einer guten Praxis von gemeinschaftlich finanzierten Projekten. Neu sind Arbeitshilfen auf der Rückseite und ein verändertes Design. **Download** unter: www.neue-nachbarschaft.de/SJGGE



FACHPROMOTORINNEN in NRW

Sie sind bei Engagierten nicht überall bekannt. Dabei leisten sie wichtige Koordinationsarbeit und geben fachliche Expertise an die, die damit arbeiten wollen. Die Rede ist von den 14 Fachstellen des PromotorInnen-Programms, die neben und mit den 16 regionalen PromotorInnen in Nordrhein-Westfalen zu wichtigen Themen der Eine-Welt-Arbeit aktiv sind. Manche umfassen zwei, andere sogar noch mehr Personen. Und alle können zum Beispiel über den regionalen Promotor Bonn in Veranstaltungen und Workshops vor Ort mit eingebunden werden. Wer wofür in NRW zuständig ist, zeigt der folgende kurze Überblick:



Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Diese Stelle wird noch besetzt.

Empowerment und Interkulturelle Öffnung

Die Fachstelle hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl Migrantinnen und Migranten in ihrem Engagement zu stärken als auch die Eine-Welt-Szene interkulturell zu öffnen. Entsprechend führt die Fachstelle unter anderem Empowerment-Days oder einmal jährlich die Qualifizierungsreihe „Kooperationsmanager global“ durch. **Ansprechpartnerinnen** sind Hafssa El Hasbouni und Justine Magambo, Institut für Soziale Innovationen. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=218

Flucht, Migration und Entwicklung

Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Was hat das mit der fortschreitenden Globalisierung zu tun? Und wer profitiert davon und wer nicht? Die Fachstelle befasst sich mit diesen und weiteren Fragen und will aufzeigen, welche Ursachen hinter Flucht- und Migrationsbewegungen stecken und warum das Thema so aktuell wie nie ist. **Ansprechpartner** ist Serge Palasie. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=3210

Fundraising

Fundraising bedeutet mehr als nur um Geld bitten. Es geht vor allem darum, alle benötigten Ressourcen zu beschaffen. Dafür gibt es viele Herangehensweisen, bei denen es zunächst darauf ankommt, Menschen vom Vorhaben zu begeistern, sie zu involvieren und eine gute Kommunikation zu entwickeln. **Ansprechpartnerinnen** sind Vera Dittgen und Judith Petersen. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=215

Ghana-Diaspora in NRW

Die Fachstelle hat zwei Promotoren, die in verschiedenen Foren arbeiten: Im Ghana Council NRW ist es Kofi Ernest Ampadu und im Ghana-Forum Dr. Kajo Schukalla. Umfasst das erste Forum ghanaische Vereine, Verbände, kirchliche Gruppen und Einzelpersonen, die die Partnerschaft zwischen Ghana und NRW vertiefen wollen, haben sich im zweiten zivilgesellschaftliche Akteure zusammengeschlossen, die Projekte in Ghana fördern und Bildungsarbeit in NRW leisten. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=528

Global verantwortliches Wirtschaften

Es geht der Fachstelle um den Fairen Handel und damit unter anderem um Informationen zu den verschiedenen Zertifizierungssystemen und um konkrete Projekte wie „FAIR Kaufen – Mehr Wert. Für Alle“ (2005), um „Fair and Friends“ in den Dortmunder Westfalenhallen oder um den „Kaffeegarten-Ruhr“ als außerschulischen Lernort des Fairen Handels in Essen. **Ansprech-**



FachpromotorInnen Fortsetzung



partner ist Jürgen Sokoll. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=220

Globale Wirtschaft und Menschenrechte

Die Fachstelle möchte auf menschenrechtsverletzende Strukturen globalen Wirtschaftens ebenso hinweisen wie auf Lebensgrundlagen zerstörende Rohstoffgewinnung und Wege zur Veränderung aufzeigen. Das geschieht über Qualifizierungen, Darlegung von Lösungspotentialen und Entwicklung von Handlungsangeboten. **Ansprechpartnerin** ist Eva-Maria Reinwald, Südwind e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=3166

Globales Lernen

Die Fachstelle hat zwei PromtorInnen, die sich im Bielefelder Welthaus und im EineWeltNetz NRW engagieren. Georg Krämer (www.welthaus.de) arbeitet zu den Stichworten „Unterstützung“ (Beratung, Hinweise und Fortbildung), „Impulse“ (didaktische Materialien und Medien) und „Vernetzung“ (Mitarbeit und Lobby-Arbeit in Netzwerken und Gremien). Dorothee Tiemann (EineWeltNetz NRW) unterstützt AkteurInnen darin, das Konzept des Globalen Lernens in ihre Bildungsbereiche besser zu verankern. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=229

Internationale Kooperationen

Globale Krisen erfordern globale Lösungsansätze. Zivilgesellschaftliche Organisationen spielen hierbei eine wichtige Rolle. Sie identifizieren Problemstellungen und sind oftmals Vorreiter bei der Erarbeitung und Erprobung von Lösungsstrategien. Die Fachstelle organisiert unter anderem Qualifizierungsseminare, Vermittlungsangebote und strategische Allianzen. **Ansprechpartnerin** ist Monika Dülge. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=1693

Jugend und Eine Welt

Junge Menschen stehen im Mittelpunkt, die in ihrem Engagement in Fragen von Organisation, Aufbau von Strukturen und Vernetzung mit anderen Gruppen in regelmäßigen Seminaren und Veranstaltungen direkt unterstützt werden. Darüber hinaus gibt es bereits in acht Städten regionale OpenGlobe-Gruppen, in denen sich junge Menschen für die Eine Welt engagieren. **AnsprechpartnerInnen** sind Mirja Buckbesch (EineWeltNetz NRW), Peter Bednarz (AG der Ev. Jugend von Westfalen), Gesche Hausin (Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Diözesanverband Paderborn) und Katharina Zink (Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ, Diözesanverband Aachen). Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=698&no_cache=1

Klima und Entwicklung

Im Rahmen von Klima und Entwicklung liegt der thematische Schwerpunkt dieser Fachstelle auf „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ und „NRW-Klimapolitik“. Informations- und Bildungsarbeit sind hierbei wichtige Instrumente inklusive die Erarbeitung von Veranstaltungskonzepten und die Entwicklung von Beschlüssen, die Kommunen zu Klima und Entwicklung fassen können. **Ansprechpartner** ist Stefan Rostock, Germanwatch e.V. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=216



FachpromotorInnen Fortsetzung



EXILE
Kulturkoordination



möwe



Kultur und Entwicklung

Hauptanliegen der Fachstelle ist es, internationale und interkulturelle Kunst- und Kulturprojekte zu konzipieren und zu organisieren. Auch bearbeitet sie das Thema Audience Development und die Professionalisierung des interkulturellen Kunst- und Kulturmanagements in NRW (www.interkulturpro.de).

Ansprechpartnerin ist Tina Jerman, EXILE-Kulturkoordination e.V. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=217

Südafrika Forum NRW

Das Südafrika Forum NRW besteht in seinem Anliegen, zivilgesellschaftliche Initiativen, Wissens- und Erfahrungsaustausch auf Regierungsebene, wirtschaftliche Beziehungen sowie Städte- und Schulpartnerschaften in die Wege zu leiten und auszubauen mit über 100 Organisationen und Einzelpersonen seit 2001. **Ansprechpartnerin** ist Vera Dwors, MÖWE Evangelische Kirche von Westfalen. Weitere **Informationen** unter: www.moewe-westfalen.de/aktuell/

Welt-Entwicklungsziele SDG

Im September 2015 beschlossen die Vereinten Nationen mit der 2030-Agenda 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, abgekürzt: SDG – www.bmz.de/de/ministerium/ziele/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html). Die Fachstelle hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die SDGs zu informieren und NGOs darin zu unterstützen, Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. **Ansprechpartner** ist Manfred Belle. Weitere **Informationen** unter: www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/index.php?id=219